

# David Müller



Spitzname: *Dada*

Haarfarbe: *Straßenköter Blond ;)*

Augenfarbe: *grau/grün*

Wohnort: *Berlin*

Hobbys:

*Mein Beruf ist mein Hobby, aber wenn ich mal Zeit finde, koche ich für mein Leben gern. Da kann ich völlig abschalten und habe am Ende eine Belohnung.*

*Außerdem liebe ich schöne Dinge: Fashion, Freiheit, F..... und Steckbriefe ausfüllen ;)*

Beruf:

*(Lebens-)Künstler*

Lebensmotto:

*Ohne Leidenschaft gibt es keine Genialität.*

Wann hast Du angefangen Musik zu machen?

*Seit ich in Pampers zu dem Song „Runaway“ von Bon Jovi getanzt habe, kann ich mir ein Leben ohne Musik nicht mehr vorstellen.*

Welche Instrumente spielst Du?

*Bass, Klavier, Gitarre und Gesang*

Wie bist Du zu Luxuslärm gekommen?

*Ich kenne Jan und Jini schon seit ihrem ersten Auftritt mit Luxuslärm 2007. Damals habe ich mit meiner alten Band beim selben Contest mitgemacht. Wir waren uns sicher, dass wir gewinnen und wurden am Ende Dritter. Gewonnen hat diese unbekannte Band aus Iserlohn ;) Seitdem haben wir uns immer wieder getroffen und angefreundet. Als es dann 2011 hieß, dass sie einen Bassisten suchen, habe ich kurzer Hand Jini angerufen und mich ins Rennen geworfen. Und tada, meinem Charme konnte sie nicht widerstehen ;) Bass spielen konnte ich auch noch ganz gut... :D*

Welche Aufgabe hast Du in der Band?

*Bass spielen und charmant sein ;)*

Ich bin gerne Mitglied von Luxuslärm, weil...

*Ich mit einer der besten deutschen Rocksängerinnen in einer Band spielen darf. Die Liveenergie, die wir 5 auf der Bühne haben, flasht mich jedes Mal.*

In welcher Location hat es Dir am besten gefallen?

*Es gibt viele tolle Live-Clubs in Deutschland. Der Colos-Saal in Aschaffenburg, die alte Batschkapp uvm. Aber am liebsten bin ich in Hamburg. Die Konzerte im Übel&Gefährlich waren legendär und das absolute Highlight bis jetzt die ausverkaufte Show in der Großen Freiheit 36 auf der „Alles was du willst“ Tour.*

Dein schönstes Erlebnis mit Luxuslärm?

*Tatsächlich ist dieser Moment noch gar nicht so lange her. Luxuslärm & Friends 2015. Wir haben „Himmel aus Gold“ aus unserem neuen Album „Fallen und Fliegen“ gespielt und ab dem zweiten Refrain hat der ganze Platz mitgesungen. Niemand kannte den Song vorher. Gänsehaut pur.*

Gab es einen peinlichen Moment bei einem Auftritt?

*Es war nicht wirklich peinlich, aber wäre fast peinlich geendet. Ich musste kurz vor der Show nochmal auf Toilette und hatte mein In Ear schon eingeschaltet. Auf einmal höre ich die ersten Töne des Intros und ich wusste, dass ich noch genau 30 Sekunden bis zu meinem Einsatz hatte. 1 Takt vor meinem Einsatz bin ich auf die Bühne gestolpert und wollte den ersten Ton spielen, doch es kam nichts. Ich hatte vergessen den „Mute“ Schalter auf meinem Fußboard auszuschalten.... Die Jungs haben sich kaputt gelacht :D*

Welches Album gefällt Dir am besten und warum?

*Hättet ihr mich vor „Fallen und Fliegen“ gefragt, wäre meine Antwort „So laut ich kann“ gewesen. Für mich ist das neue Album die perfekte Weiterentwicklung von „So laut ich kann“. Jetzt bin hin- und hergerissen zwischen den Beiden.*

Ein paar Sätze zum Thema Fan-Nähe:

*Ich liebe es, nach Konzerten raus zu gehen und mit euch zu quatschen. Wie ihr die Show findet, das neue Album, die Setliste oder einfach nur so. Aber vor allem liebe ich es, wenn ich auf der Bühne stehe, mit euch die Songs feiern kann, Energie ins Publikum schieße und die doppelte Ladung zurück bekomme. Das ist wie ein Rausch. Ein Leben ohne Euch kann und will ich mir nicht vorstellen.*

Ein paar Worte zum kommenden Album „Fallen und Fliegen“:

*Definitiv meine Kaufempfehlung im März 2016. ;) Und danach freue ich mich auf ein paar Worte von Euch zu „Fallen und fliegen“.*

Warum sollte Luxuslärm für Deutschland zum Eurovision Song Contest nach Stockholm fahren?

*Wir treten mit unserer neuen Single „So lange Liebe in mir wohnt“ an. Gerade in Zeiten wie diesen braucht die Welt dringender Liebe denn je. Egal wo man hinschaut, eine Schreckensnachricht jagt die Nächste. Aber ich glaube, jeder von uns kann die Welt verändern, solange Liebe in uns wohnt. Wenn wir nicht mit Hass oder Wut reagieren, sondern die Dinge hinterfragen und mit Liebe antworten. Ich fange bei mir an, wir Luxuslärmmer fangen bei uns an und hoffen, dass wir noch viele Menschen erreichen können. Da wäre Stockholm doch schon mal ein Anfang oder nicht?*

